

Braunes Langohr

Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Das europaweite Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Natur- und Kulturlandschaft. Es umfasst auch Gebiete in Ihrer Region.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

- **Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete**

Sie dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.

- **Vogelschutzgebiete**

Sie dienen dem Schutz von über 200 europäischen Vogelarten.

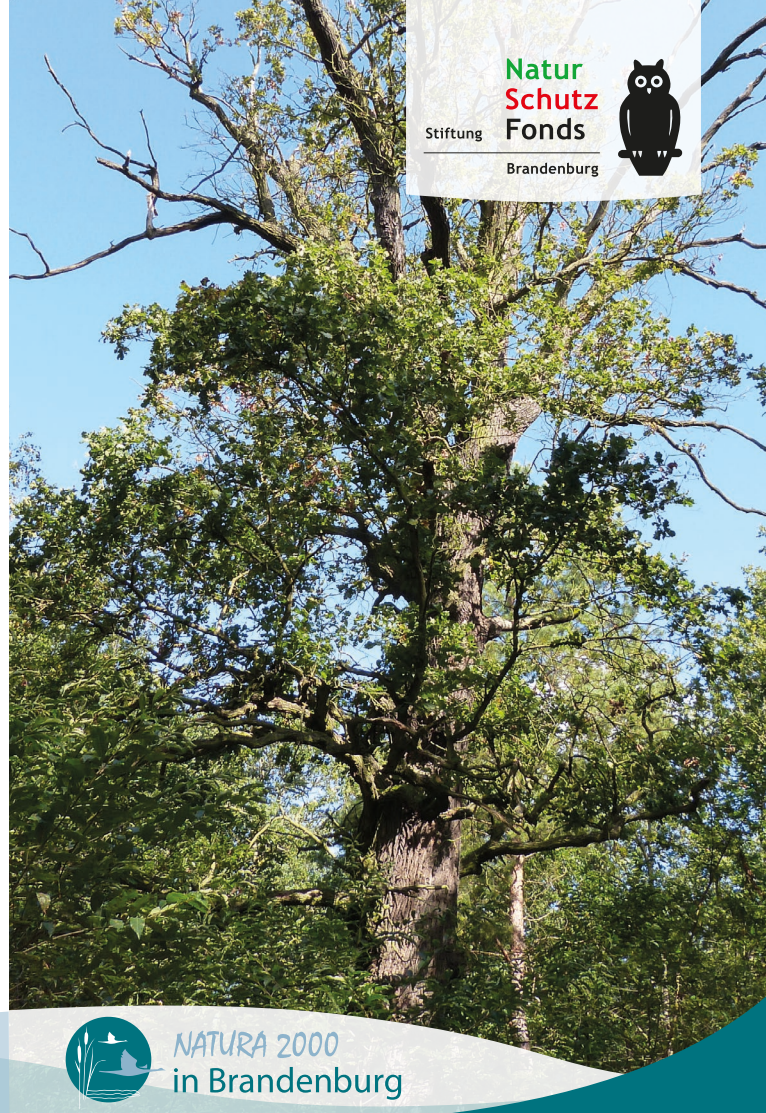
Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.

Managementplanung

Die Planung ist in diesem Gebiet abgeschlossen. Der fertige Plan ist einsehbar bei dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg:

www.lfu.brandenburg.de



NATURA 2000 in Brandenburg

NaturSchutzFonds Brandenburg
-Stiftung öffentlichen Rechts-
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam
Tel.: (0331) 971 64 700
Fax: (0331) 971 64 770
presse@naturschutzfonds.de
www.facebook.de/naturschutzfonds
www.naturschutzfonds.de
www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:
Natura 2000 Managementplanung, Katinka Münch, Frank Berhorn

Fotos: (1) Titel: M. Zauft (2) Fledermaus: D. Nill (3) Färberscharte und Teufelsabbiss: K. Münch (4) Karte: S.Kasparz

FFH-Gebiet Falkenseer Kuhlake

Managementplanung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



Pfeifengraswiese mit Färberscharte und Teufelsabbiss

Gebietsbeschreibung

Das FFH-Gebiet Falkenseer Kuhlaake befindet sich östlich von Falkensee. Das Gebiet wurde in der letzten Eiszeit durch Schmelzwasserströme geformt. Heute wechseln sich Binnendünen, vermoorte Senken mit artenreichen Laubmischwäldern und Kiefernforsten ab.

Dabei sind vor allem die lichten Übergangsbereiche zwischen den Wäldern, den offenen Bereichen und den jungen Aufforstungen wichtige Lebensräume für gefährdete Arten wie Wendehals, Mittelspecht oder Braunkehlchen.
Die Altbäume der Laubmischwälder sind gleichzeitig wichtige Lebensräume für Käferarten wie Eremit und Hirschkäfer.
Verschiedene Fledermausarten profitieren von dem Mosaik aus Wald und Offenland, welches zum Jagen einlädt.
Die Pfeifengraswiese im Gebiet stellt eine Besonderheit dar. Pfeifengraswiesen wachsen auf feuchten Standorten, die nur eine extensive Nutzung zu lassen. Die jährliche Mahd oder die Beweidung mit Schafen hilft die Flächen offen zu halten. Spezialisierte Arten, wie die Färberscharte oder der Teufelsabbiss sind hier zufinden.

Arten und Lebensräume

Geschützte Lebensraumtypen (LRT)

(geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

- Pfeifengraswiesen (LRT 6410)
- Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160)
- Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen (LRT 9190)

Charakteristische Arten

- Fledermäuse: Großer Abendsegler, Braunes Langohr, Rauhaut-, Mücken- und Zwergfledermaus
- Insekten: Eremit, Hirschkäfer
- Vögel: Kuckuck, Pirol, Dorngrasmücke, Braunkehlchen, Wen dehals, Mittelspecht
- Pflanzen: Brenndolde, Färberscharte, Großer Wiesenknopf, Teufelsabbiss

Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE 02/09.

Die digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Die wichtigsten Informationen

FFH-Gebiet EU-Nr.: DE 2837_302

Größe: 170 ha

Landkreis: Havelland

Managementplanung: Laufzeit bis 2020. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER). Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de